

Die Gemeinsame Agrarpolitik nach 2020 in der Diskussion – ausgewählte Zitate:

Laut Mitteilung der Kommission „nimmt die GAP bei der Förderung ländlicher Gebiete eine führende Rolle ein“ (EU KOM 2017a: 25). Wenn die Kommission an die GAP diese hohe Erwartung stellt, ist es widersprüchlich, dass aus der Mitteilung der Kommission gleichzeitig auf eine stärkere agrarsektorale Ausrichtung der GAP zu schließen ist.

(Wissenschaftlicher Beirat für Agrarpolitik, Ernährung und gesundheitlichen Verbraucherschutz beim BMEL, 2018)

Die zweite Säule der GAP (ELER) muss allen in ländlichen Gebieten ansässigen Bürgern und Unternehmen und nicht ausschließlich land- und forstwirtschaftlichen Betrieben zugutekommen. Sie sollte künftig auf eine allgemeine Stärkung der ländlichen Räume und die Erzielung von Wohlfahrtseffekten für die Allgemeinheit ausgerichtet werden. (...) Der Einsatz der Fördermittel muss sich stärker als bisher an den jeweils vor Ort bestehenden Herausforderungen orientieren können und flexibler anwendbar sein. ... Die EU-Kommission sollte Regelungen schaffen, die durch einfach umzusetzende Vorgaben mögliche Haftungsrisiken von vorne herein ausschließen und kommunale Förderstrategien ermöglichen.

(Deutscher Landkreistag, 2018)

LEADER ist ein zutiefst mit den Wurzeln von Europa verbundener Ansatz, der von den EU-Bürgern angenommen und mit viel Engagement weiterentwickelt wurde.Der Mut der Europäischen Union, mit dem Bottom-Up-Ansatz Verantwortung in die Regionen abzugeben und den LAGn Vertrauen entgegenzubringen, darf nicht durch überbordende Bürokratie konterkariert werden, sondern muss bei den Menschen vor Ort wieder positiv sichtbar werden.

(BAG-LAG Positionspapier: Europa braucht LEADER)

Die von Ihnen bei der Anmeldung angegebenen Daten werden von uns und unseren Kooperationspartnern zur Vorbereitung und Durchführung des Seminars sowie zum Zweck des Nachweises gegenüber dem BMEL verwendet. Wenn Sie weitere Auskunft zu den zu Ihrer Person erhobenen Daten erhalten möchten, wenden Sie sich bitte an die ASG.

Gegenüber den Teilnehmern haftet der Veranstalter für andere Schäden als aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit nur für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit. Dies gilt auch für deliktische Ansprüche und für Handlungen von Erfüllungsgehilfen. Die in einem Zusammenhang mit der Veranstaltung stehenden Fahrten werden von den Teilnehmern auf eigene Kosten und Gefahr unternommen; dies gilt insbesondere dann, wenn die Teilnehmer hierfür Fahrgemeinschaften bilden. Die Unwirksamkeit einer dieser Bestimmungen führt nicht zur Unwirksamkeit der übrigen Bestimmungen.

Fotonachweis: fotolia

Informationen

Agrarsoziale Gesellschaft e.V.
Kurze Geismarstraße 33, 37073 Göttingen
Tel.: 0551-49709-0, Fax: 0551-49709-16
E-Mail: info@asg-goe.de, www.asg-goe.de

Seminarort

Kiek in!
Gartenstraße 32
24534 Neumünster
www.kiek-in-nms.de

Anmeldung und Rückfragen bitte an:

Akademie für die Ländlichen Räume
Schleswig-Holsteins e. V.
Ines Möller
E-Mail: info@alr-sh.de
Tel. +49 (0) 4347 704-800
Fax +49 (0) 4347 704-809

Seminargebühr

Wir bitten die Seminargebühr von **15,- €** vorab auf das folgende Konto:

Agrarsoziale Gesellschaft e.V.
Sparkasse Göttingen
IBAN: DE 57 2605 0001 0001 0870 06
BIC: NOLADE21GOE

unter Angabe des Stichwortes „ASG-Seminar Neumünster“ und Ihres Namens einzuzahlen.

Die Veranstaltung wird durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) und die Landwirtschaftliche Rentenbank gefördert.

Bei kurzfristiger Einzahlung bitten wir am Seminarort um Vorlage des Überweisungsbelegs. Eine Bescheinigung über die Teilnahme sowie über die Seminargebühr kann vor Ort ausgegeben werden. Die Erstattung der Seminargebühr ist nur bei Rücktritt bis fünf Tage vor Seminarbeginn möglich!

Wir erbitten Ihre Anmeldung bis zum **28.11.2018**. Sie erhalten nach Anmeldeschluss eine Bestätigung per E-Mail.

ASG | Agrarsoziale
Gesellschaft e.V.



AKADEMIE FÜR DIE LÄNDLICHEN RÄUME
SCHLESWIG-HOLSTEIN



Einladung
ASG-ALR-Seminar

**Europäische Regional- und
Agrarpolitik nach 2020**
Wie geht's weiter mit der ländlichen
Entwicklung?

Montag, 3. Dezember 2018

Kiek in!
in 24534 Neumünster

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



rentenbank

Einladung

In der laufenden EU-Förderperiode (2014-2020) stehen in Schleswig-Holstein (419 Mio.), in Niedersachsen (1.120 Mio.) und in Mecklenburg-Vorpommern (937 Mio.) Mittel aus dem europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung ländlicher Räume (ELER) zur Verfügung.

In Schleswig-Holstein werden davon 121 Mio. € von Gemeinden und Projektträgern zur Entwicklung ländlicher Räume umgesetzt – so z.B. über die zahlreichen Projekte der 22 AktivRegionen.

Für die ländlichen Räume spielt die Ausgestaltung der gemeinsamen europäischen Agrarpolitik (GAP) für die nächste EU-Förderperiode (2021-2027) somit eine große Rolle. Sollten die Kürzungsvorschläge von EU-Haushaltskommissar Günther Oettinger zum Tragen kommen, verliert die Förderung der ländlichen Räume weiter an Bedeutung. Noch sind viele Rahmenbedingungen offen und gestaltbar. Die ersten Vorschläge der EU-Kommission zur Förderpolitik nach 2020 liefern nun einen guten Anlass, eine norddeutsche Diskussion um eine zukunftsweisende EU-Förderpolitik zu eröffnen. Am 3.12. nehmen wir in Neumünster gezielt die Förderung der Ländlichen Entwicklung in den Fokus:

Wie sehen die Vorstellungen der EU-Kommission zur GAP und zur Förderung ländlicher Räume aus, wie wollen der Bund und das Land Schleswig-Holstein die Vorgaben aus Brüssel zukünftig umsetzen und welche Veränderungen erscheinen den Akteuren im Bereich ländlichen Entwicklung als notwendig oder wünschenswert?

Um Sie über den heutigen Sachstand zu informieren und unterschiedliche Positionen zu diskutieren, möchten wir Sie als haupt- oder ehrenamtliche Akteure herzlich einladen unsere Tagung zu besuchen.

Wir danken dem Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft und der Landwirtschaftlichen Rentenbank an dieser Stelle für die freundliche Unterstützung.

Göttingen, im Oktober 2018

Für die Veranstalter:

ASG Agrarsoziale
Gesellschaft e.V.

Dr. Juliane Rumpf



Hermann-Josef Thoben

Programm, 3. Dezember 2018

13:00 Begrüßung

Dr. Juliane Rumpf, Vorsitzende des Vorstandes der Agrarsozialen Gesellschaft e.V.

Hermann-Josef Thoben, Vorsitzender der Akademie für die ländlichen Räume Schleswig-Holsteins e.V. (ALR)

13:15 Europäische Förderpolitik für die ländliche Entwicklung nach 2020

Finanzausstattung – Prioritäten – bedarfsgerechterer Ansatz – weniger Regeln – flexiblerer Rahmen

Ingeborg Zaiser, Europäische Kommission, Generaldirektion Landwirtschaft und ländliche Entwicklung

Ländliche Entwicklungsförderung in der neuen GAP und der GAK: Was wird aus der zweiten Säule?

Ergebnisorientiertere GAP und ihre Finanzierung – Das neue Umsetzungsmodell – Wesentliche Elemente für den ELER-Verfahrensstand und weitere Schritte

Ralf Wolkenhauer, Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL)

Ländliche Entwicklungsförderung – die schleswig-holsteinische Perspektive

StS Kristina Herbst, Ministerium für Inneres, ländliche Räume und Integration des Landes Schleswig-Holstein

Kaffeepause gegen 14:45 Uhr

15:30 Ländliche Entwicklung SH 2030 – vier Thesen aus dem ALR-Strategiepapier zur Nachhaltigen Entwicklung ländlicher Räume

Hermann-Josef Thoben, Vorsitzender der ALR

15:45 Podiums- und Plenumsdiskussion:

Einfacher, flexibler, zielgerichteter – Kann die neue EU-Förderpolitik die in sie gesetzten Erwartungen erfüllen?

mit den Referenten und folgenden Gästen:

Ländliche Entwicklung aus Sicht der Kommunen

Gero Neidlinger

Bürgermeister der Gemeinde Borgstedt und Amtsvorsteher des Amtes Hüttener Berge

Ländliche Entwicklung aus Sicht der LEADER-Akteure

Olaf Prüß

Mitglied des Sprecherkreises der schleswig-holsteinischen LAG AktivRegionen

Abschluss der Fachveranstaltung gegen 17:30 Uhr

Moderation der Veranstaltung:

Stephan Richter, Journalist und Vorstand ALR e.V.

18:00 Im Anschluss an die Veranstaltung findet im „Kiek in!“ die diesjährige **Mitgliederversammlung der Akademie für die Ländlichen Räume Schleswig-Holsteins e.V.** statt. Gäste sind willkommen.